



Confrérie de l'Ordre des Tasse Whisky Ecossais - Suisse
Brotherhood of Scotch Whisky Tasters
 Branch Zürich

COTWE News

Seit vierzehn Jahren treffen sich Whisky- und Schottlandbegeisterte der COTWE zu regelmässigen Degustationen und gemütlichem Zusammensein. Die Mitglieder selbst, unterstützt durch den Vorstand, organisieren die Whisky-Tastings, die jeweils einem Jahresthema zugeordnet sind. Mit der Empfehlung von zwei Göttis können Interessierte als Chevalier oder Dame d'Honneur in den Mitgliederstatus aufgenommen werden.

Die verschiedenen Funktionen innerhalb der COTWE werden an der jährlichen Galaveranstaltung durch die Farbe des Chardon-Bandes sichtbar. In dieser Ausgabe porträtieren wir vier Mitglieder in unterschiedlichen Chargen.

DAME D'HONNEUR

Marianna Lüthi ist erfolgreiche Meridianmassage-Therapeutin und stolz auf ihre berufliche Entwicklung. Im Sommer trifft man sie häufig im Garten an. Ausserdem liest sie gerne und schätzt das feine Essen. Mit guten Freunden teilt sie den Whisky, der ihr selbst im Moment am Besten gefällt. Als Dame d'Honneur trägt sie keinen Chardon, sondern eine Schärpe des Clans MacPherson.

CHEVALIER

Daniel Baumann ist von Beruf Unternehmer und Geschäftsführer eines kleineren Garage-Betriebes mit sechs Mitarbeitern. Den Ausgleich zum Beruf findet er im Winter beim Skifahren oder im Sommer am Meer. Als zweites Hobby begeistern ihn Weine und schottische Single Malts. Seine Sammlung umfasst rund dreihundert Flaschen. Für gute Freunde öffnet er auch Whisky-Raritäten mit Sammlerwert. Als Chevalier trägt Daniel einen Chardon mit hellblauem Band.

OFFICIER

Heinz Lüthi sieht sich auf der Siegerseite des Lebens. Er hat sich als „Gastronaut“ und Hobby-Koch einen Namen gemacht. Heinz liebt das Leben, den Wein und gutes Essen. Alles andere gehört als Dessert dazu. Seine Devise lautet: Geniesse jeden Tag als wäre er dein letzter. Whisky-Liebhabern öffnet er schon mal eine Flasche Whisky aus der oberen Etage seines Hauses. Denn dort liegen seine Raritäten. Als Officier trägt Heinz einen Chardon mit grünem Band.

PRÉVÔT

Jörg Krissler pflegte als ehemaliger Textileinzelhändler schon früh Kon-

takte zu Schottland, war und ist doch die dortige Wolle besonders beliebt. Nach elf Jahren hat er die Seite in Richtung Personalentwicklung gewechselt. Seither ist er in dieser Funktion in verschiedenen Branchen tätig und seit zwei Jahren selbstständiger Personal-/Organisationsentwickler und Coach. Mit seiner Partnerin Esther und ihrer Tochter Sarah geniesst er das Familienleben in den Kantonen Schaffhausen und Aargau. Für Freunde öffnet Jörg gerne Spezialitäten, die es dann gemeinsam zu erkunden gilt. Kürzlich hat er so die wunderbaren Qualitäten einer 1960er Abfüllung von Strathisla kennen gelernt. Mit Ausnahme des Präsidenten (rotes Band)



tragen alle Vorstandsmitglieder, so auch der Prévôt, einen Chardon mit gelbem Band.

Befragen wir nun die Kollegin und die Kollegen etwas detaillierter zu ihrem Hobby.

Was begeistert Dich an Schottland und am Single Malt Whisky besonders?

Ich habe schon vor den COTWE-Reisen das wunderbare Schottland kennen gelernt. 1973 lebte ich ein Jahr in Grossbritannien und bereiste in dieser Zeit während vier Wochen den Norden der Insel. Damals waren die Destillieren jedoch noch nicht so öffentlich wie heute, und ich konnte keine der Brennereien besichtigen. Heute mag ich vor allem ältere Whiskys. Bei der Auswahl gehe ich nach meinem aktuellen Geschmack (Marianna)

Meine Begeisterung für das „Wasser des Lebens“ wurde vor rund zwölf Jahren durch einen Kollegen des örtlichen Gewerbes, einem COTWE-Mitglied, geweckt. Er weihte mich in die Gebräuche und die Kultur der Schotten ein und überzeugte mich mit der Geschmacksvielfalt der verschiedenen Whiskys. (Daniel)

Single Malt Whiskys stammen ur-

sprünglich aus Einzelfässern, und jedes davon ist eigenständig. Dadurch wird der Whisky einzigartig, lebt vom Moment, auch von meiner Stimmung und von meinem aktuellen Geschmack. Morgen kann wieder alles anders sein. In Schottland fühle ich mich frei, in einer Welt von unantastbaren Bildern. Es ist eigenartig, aber sehr entspannend. (Heinz)

Ich bin begeistert vom Reichtum der Single Mal Whiskys. Immer wieder fasziniert mich, welche Vielfalt sinnlicher Wahrnehmungen aus den einfachen Grundelementen Wasser, Gerste, Fass, Luft und Zeit entstehen kann. Ich liebe die schottische saftige Natur, die Lebendigkeit in den Städten, die Ruhe und Einsamkeit in den ländlichen Gebieten und die Herzlichkeit der Schotten. (Jörg)

Welche persönlichen Erlebnisse verbindest Du mit diesem Hobby?

Als ich erfahren hatte, dass in Schottland Torf gestochen und dem Feuer beigegeben werde, um Rauch für den Whisky zu entwickeln, haben mir die Islay Malts gleich doppelt so gut geschmeckt. Denn ich habe mich erinnert, wie ich als Kind meinem Vater, der Gärtner war, mitgeholfen hatte, Torf zu stechen. (Marianna)

Vor sieben Jahren bereiste ich Schottland und besuchte rund fünfundzwanzig Destillieren. Diese Reise beeindruckte mich derart, dass ich mich völlig in den Bann der Whisky-Welt ziehen liess. Nicht nur das Lebenswasser, sondern auch die Natur und die kulturelle Vielfalt verschafften mir eine unvergessliche Geschichtsreise. (Daniel)

Ich fand Gefallen an Single Malt Whiskys, seit ich vor Jahren erstmalig mit diesen Destillaten in Berührung kam. Es scheint mir heute unvorstellbar, was ich früher in dieser Beziehung als Genuss bezeichnete. Innerhalb der COTWE erlebe ich gemeinsame Momente mit Freunden auch in Schottland, unterschiedlichste Malts, spannende Degustationen. Die Erfahrungen sind so vielfältig. (Heinz)

Kürzlich haben mein bester Freund und ich einen neuen Raumduft kreiert. Beim Stöbern im Whisky-

■ Marianna Lüthi, Daniel Baumann und Heinz Lüthi (v.l.)

■ Jörg Krissler (l.)



Gestell ist eine Flasche Ardbeg (Douglas Laing Abfüllung) zu Bruch gegangen. Leicht vorstellbar, wie die Wohnung danach olfaktorisch angereichert war.

(Jörg)

Was bedeutet Dir Deine Charge innerhalb der COTWE?

Für mich ist es vor allem ein Zeichen, mit dabei zu sein.

(Marianna)



Im Jahr 2006 wurde ich an einer zeremoniellen und wunderschönen Inthronisation als Chevalier aufgenommen. Das war ein Erlebnis, das mich begeisterte und zugleich mit Stolz erfüllte. Es war für mich ein Zeichen der Wertschätzung und der Zugehörigkeit zu einem Verein, der es verstanden hat, die Kultur und die Geschichten der Schotten in begeisternder Weise erleben zu lassen.

(Daniel)

Das Vereinsleben ist mir wichtig. Ich kann Ideen einbringen und auch helfen, diese umzusetzen. So konnte ich unter anderem für die COTWE einen geeigneten Raum in der QN-World organisieren, in dem sich die Mitglieder nun monatlich treffen. Dieses Engagement wurde mit der Rangerhöhung zum Officier gewürdigt, was mich natürlich sehr gefreut hat.

(Heinz)

Es machte mich stolz, als ich für eine Charge im Vorstand angefragt wurde. Zuerst war ich mehrere Jahre als Echanson (Whisky-Verantwortlicher) und heute als Prévôt (Zeremonienmeister) tätig. Die Arbeit im Vorstand macht Spass. Es ist für mich besonders befriedigend zu sehen, wie sich die COTWE entwickelt und welch spannende Degustationen von den Mitgliedern gestaltet werden.

(Jörg)

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Branche Zürich unter www.cotwezh.ch.



Jörg Krissler

Die „Confrérie de l'Ordre des Taste Whisky Ecossais“ COTWE (Brotherhood of Scotch Whisky Tasters) wurde, ausgehend vom Mutterland Schottland, im Jahr 1965 in Frankreich gegründet. Drei Jahre später lancierte ein Kreis begeisterter Freunde in Genf das erste Komitee der Schweiz. Im Jahr 2000 wurde der Zweig Zürich ins Leben gerufen und 2009 derjenige in Bern. Die Vereinigung verfolgt keine kommerziellen Interessen und engagiert sich sowohl für den schottischen Whisky wie auch für die Kultur, die ihn umgibt.

COTWE ZÜRICH

Hinterburg 10
8232 Merishausen
www.cotwezh.ch